Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern

Band: - (1900)

Heft: 1478-1499

Vereinsnachrichten: Sitzungs-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sitzungs-Berichte.

944. Sitzung vom 20. Januar 1900.

Abends 8 Uhr im Storchen.

Vorsitzender: Hr. St. v. Kostanecki. Anwesend: 18 Mitglieder und Gäste.

Demonstrationsabend:

1. Hr. A. Baltzer demonstriert ein **geologisches Profil** durch die Schänzlimoräne.
2. Hr. A. Baltzer weist eine Reihe **Mineralien** vor.
3. Hr. Th. Steck legt die älteste und die neueste monographische Arbeit über **Hydrachniden** (Wassermilben) vor. Die erstere hat den bekannten Naturforscher Otto Friedrich Müller zum Verfasser und behandelt die Wassermilben Dänemarks in für damalige Verhältnisse (das Werk erschien im Jahre 1781) musterhafter Weise.

   Die neueste, soeben zum Abschluss gekommene Monographie von Dr. Rich. Piersig umfasst unter dem Titel: **Deutschlands Hydrachniden**, nicht nur die in Deutschland, sondern auch sämtliche bisher in der Schweiz aufgefundenen Arten. Zum ersten Male werden auch die Entwicklungsstadien, soweit dieselben bisher bekannt sind, bei der Beschreibung der Arten berücksichtigt. Das 500 Quartseiten starke und von 51 zum Teil colorierten Tafeln begleitete Werk wird noch lange zum Ausgangspunkte für alle weiteren systematischen und faunistischen Forschungen über diese Tiergruppe dienen müssen.
4. Hr. Th. Studer demonstriert eine Anzahl **älterer und neuerer Hundeschädel.**
5. Hr. P. Gruner legt eine Arbeit von Lowell über den **Planeten Merkur**, eine Abhandlung Villigers über die **Venus** und den **photographischen Atlas** von Scheiner vor.
6. Hr. St. v. Kostanecki demonstriert eine Anzahl gelber Farbstoffe, **Chrysin** und **Tecto-Chrysin**, die er künstlich darstellen konnte.

945. Sitzung vom 27. Januar 1900.

Abends 8 Uhr im geologischen Institut.

Vorsitzender: Hr. St. v. Kostanecki. Anwesend: 25 Mitglieder und Gäste.

1. Hr. A. Baltzer spricht über «**Altes und Neues von der Insel Rügen**».
2. Hr. A. Baltzer spricht über «**Eiszeiten und Schreibkreide**».
3. Hr. Th. Steck referiert über eine Arbeit von Hrn. Volz, betreffend **die Turbellarien in der Gegend von Aarberg.**

946. Sitzung vom 10. Februar 1900.

Abends 8 Uhr im zoologischen Institut.

Vorsitzender: Hr. St. v. Kostanecki. Anwesend: 20 Mitglieder und Gäste.

1. Hr. Th. Studer spricht über «**die Fauna der Hawaï-Inseln**».

947. Sitzung vom 24. Februar 1900.

Abends 8 Uhr im geologischen Institut.

Vorsitzender: Hr. St. v. Kostanecki. Anwesend: 32 Mitglieder und Gäste.

1. Hr. Ed. Brückner spricht über «**neuere Probleme der Gletscherforschung.**»

948. Sitzung vom 10. März 1900.

Abends 8 Uhr im Storchen.

Vorsitzeuder: Hr. St. v. Kostanecki. Anwesend: 24 Mitglieder und Gäste.

1. Hr. A. Heffter spricht über «**die Peyote, ein Berauschungsmittel der mexikanischen Indianer**».
2. Hr. A. v. Jenner macht eine Mitteilung über die «**Staare**».

949. Sitzung vom 28. April 1900.

Abends 8 Uhr im Storchen.

Vorsitzender: Hr. St. v. Kostanecki. Anwesend: 22 Mitglieder und Gäste.

1. Für das Vereinsjahr 1900/1901 werden gewählt:
   Hr. Prof. Dr. Ed. Brückner zum Präsidenten,
   Hr. Dr. E. Kissling zum Vize-Präsidenten.
2. Hr. E. Kissling spricht über «**Bergbau und Molassekohlen in der westlichen Schweiz**».
3. Hr. E. Dutoit spricht über den «**Vegetationscharakter des Val de Cogne**».

950. Sitzung vom 12. Mai 1900.

Vorsitzender: Hr. Ed. Brückner. Anwesend: 20 Mitglieder und Gäste.

1. Der abtretende Präsident, Hr. Prof. v. Kostanecki, verliest den Jahresbericht pro 1899/1900.
2. Herr A. Guillebeau teilt mit, dass Hr. Karl Vaerst in seinem Laboratorium über die **Fleckniere der Kälber** folgendes festgestellt hat:

Die Fleckniere kommt in Bern bei 3,5% der gemästeten, etwa 6—8 Wochen alten Kälbern vor. In kurzer Zeit können daher eine grössere Zahl dieser Nieren gesammelt werden. Die Erscheinung besteht in dem Auftreten von kleinsten, bis nussgrossen, weissen Knoten in der Rindensubstanz der Niere. Es können nur wenige aber auch einige hundert Knoten vorhanden sein, ja die Flecken sind eventuell so zahlreich, dass das normale Gewebe nur in Form dünner Schichten die weissen Herde umsäumt. Letztere wölben sich entweder über die Umgebung vor, oder ihr freies Ende bildet eine kleine Vertiefung. Das Mark erscheint dem unbewaffneten Auge als unbeteiligt, mikroskopisch aber konstatiert man auch hier das Vorkommen dünner, weisser Streifen. Die Konsistenz der Knoten ist dieselbe wie diejenige des übrigen Nierengewebes. Die wenigen Schriftsteller, die sich mit diesen Flecken beschäftigt haben, bezeichnen den Zustand als multiple Sarkome, als pyämische Metastasen,

als fibroplastische Nephritis, alles Benennungen, die sehr wenig begründet sind.

Die Herde bestehen aus einer Grundsubstanz und aus eingelagerten Drüsenbestandteilen, letztere in bald geringerer, bald grösserer Zahl. Die Grundsubstanz ist ein rundzelliges Granulationsgewebe, das sich in älteren Herden zu Spindelzellengewebe differenziert und in dem die Bindegewebsfibrillen immer zahlreicher und in demselben Masse die Kerne seltener werden.

Sehr bemerkenswert sind die Drüsenbestandteile, die bald in kleinerer, bald in grösserer Zahl in den Knoten enthalten sind. Es können eventuell alle Abschnitte der Kanälchen angetroffen werden. Vielfach enden dieselben peripher mit einer spitzen, soliden Sprosse, die dem Gebiet der gewundenen Hornkanälchen angehört, etwas seltener demjenigen der Schleifenschenkel. Die Sprossen zeichnen sich durch grosse Breite aus. Sie bestehen aus einem Mantel randständiger, gut zu Epithelien differenzierter Zellen und aus einem centralen Cylinder kleiner, mehrkerniger Randzellen, die wie ein Keil die Sprossen vortreiben. Eine Membrana propria ist da oder fehlt. In der Nähe der Sprossen ist das Grundgewebe ebenfalls sehr zellenreich.

Die Glomeruli sind bald in gewöhnlicher Zahl vorhanden, bald selten oder ganz fehlend. Sie treten dem Beobachter entweder als Haufen von Granulationsgewebe entgegen, der durch einen Spalt von der Umgebung scharf abgegrenzt ist, oder die Gefässe sind deutlich sichtbar. Sobald das Harnkanälchen mit dem Glomerulus versehen ist, verschwindet sein zellenreicher Markcylinder, das Röhrchen, das noch gestreckt ist, wird vorübergehend eng und die Zellen werden noch nicht, wie in den fertig gebildeten Röhrchen, durch Pikrinsäure gelb gefärbt, sondern sie zeigen die Farbenreaktionen der Protoplasmas von Leukocythen. Der Übergang der embryonalen in die definitive Beschaffenheit vollzieht sich zuerst im Labyrinth. Die Markstrahlen sind länger durch den Gehalt an Blastem ausgezeichnet.

Da die Fleckniere mit keiner Störung der Gesundheit in Verbindung zu bringen ist und bei erwachsenen Rindern konstant fehlt, so darf man annehmen, dass im Verlaufe von wenig Wochen die Knoten spurlos in dem übrigen Nierengewebe aufgehen.

Auf Grund dieses Befundes nötigt sich der Schluss auf, dass die weissen Knoten der Fleckniere des Kalbes aus Nierenblastem bestehen, in dem eine fortgesetzte Anbildung von Drüsenelementen stattfindet. Dieses Blastem, das in der Regel nur dem frühen embryonalen Leben angehört, überdauert beim Kalbe das intrauterine Leben um einige Wochen. Es liegt somit hier ein leicht zugängliches, bis jetzt ganz unbeachtetes Material für das Studium der Entwicklung des Metanephros vor.

3. Hr. Ed. Brückner spricht über **«Imhofs Arbeit über die Waldgrenze in der Schweiz»**.

951. Sitzung vom 26. Mai 1900.

Vorsitzender: Hr. Ed. Brückner. Anwesend: 24 Mitglieder und Gäste.

1. Hr. Ed. Fischer referiert über **die neueren Untersuchungen betreffend die Befruchtung der Gymnospermen**, speziell die Entdeckung der Spermatozoiden bei Ginkgo und Cycas durch Hirasé und Ikeno.

2. Hr. Ed. Fischer weist Exemplare von **Morchella rimosipes DC.** vor, die von Herrn Lehrer Bangerter in der Nähe von Utzenstorf gesammelt worden waren, und erläutert die Unterschiede dieser Art gegenüber M. esculenta und M. conica.
3. Hr. P. Gruner macht eine Mitteilung über die bevorstehende **Sonnenfinsternis** und über einen eigenartigen, von ihm beobachteten **Sonnenring.** Am 23. Mai, 6½ Uhr morgens, sah der Referent auf einer schön ausgebildeten Cirruswolke, die nahe am Zenith stand, einen in den schönsten Regenbogenfarben erglänzenden Bogen, dessen Öffnung auf 10—20°, dessen Länge auf ⅙ eines ganzen Kreisumfanges, geschätzt wurde; das Centrum schien nicht weit vom Zenithe zu sein, doch etwas gegen Osten, also gegen die aufgehende Sonne hin verschoben. — Nach etwa 3 Minuten löste sich die Cirruswolke auf und mit ihr der Bogen. Der Himmel war nun fast wolkenlos, nur noch im Osten, nahe der Sonne, in etwa 20° Distanz rechts von derselben zeigten sich während einer Viertelstunde Spuren eines gewöhnlichen Sonnenringes (rot innen gegen die Sonne, violett aussen); nachher lösten sich auch diese Cirri auf. — Am selben Tage fand ein gründlicher Witterungswechsel statt.

952. Sitzung vom 24. Juni 1900.

In Spiez.

1. Hr. Ringwald, Betriebsleiter des Elektrizitätswerkes an der Kander spricht über «**elektrische Kraftgewinnung und Kraftübertragung**».
2. Hr. Ringwald leitet die Besichtigung der **elektrischen und hydraulischen Anlagen an der Kander.**

953. Sitzung vom 27. Oktober 1900.

Abends 8 Uhr im pharmaceutischen Institut.

Vorsitzender: Hr. Ed. Brückner. Anwesend: 28 Mitglieder und Gäste.

1. Hr. A. Tschirch spricht über «**die Entwicklung der Chinologie im 19. Jahrhundert**».

954. Sitzung vom 10. November 1900.

Abends 8 Uhr im Storchen.

Vorsitzender: Hr. Ed. Brückner. Anwesend: 60 Mitglieder und Gäste.

1. Hr. C. Marti, Sekundarlehrer in Nidau, spricht über «**die Gesetze des Wetters**».

955. Sitzung vom 24. November 1900.

Abends 8 Uhr im geologischen Institut.

Vorsitzender: Hr. Ed. Brückner. Anwesend: 26 Mitglieder und Gäste.

Demonstrationsabend:

1. Hr. Ed. Fischer weist der Gesellschaft die Bearbeitung der **Pilze** aus dem grossen von Engler und Prantl in Verbindung mit zahlreichen Mitarbeitern herausgegebenen Sammelwerke «die natürlichen Pflanzenfamilien» vor und knüpft daran einige Bemerkungen über den Plan dieses Werkes und seine Bedeutung für die Pflanzensystematik.

Derselbe legt ferner das zweite Heft der von der Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz herausgegebenen Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz vor. Es enthält dasselbe die Bearbeitung der schweizerischen Farne und Hydropteriden von Dr. H. Christ.

2. Hr. Th. Steck berichtet über seine in Begleitung des Hrn. Paul Born-Moser aus Herzogenbuchsee und auf Kosten des Hrn. Georg Meyer-Darcis in Wohlen (Aargau) im Juli 1900 ausgeführte **entomologische Sammelreise in die grajischen Alpen** und legt einen grossen Teil der bei diesem Anlasse gemachten Ausbeute an Käfern vor.
3. Hr. A. Baltzer führt verschiedene Serien von **Projektionsbildern** vor.

956. Sitzung vom 8. Dezember 1900.

Abends 8 Uhr im zoologischen Institut.

Vorsitzender. Hr. E. Kissling. Anwesend: 22 Mitglieder und Gäste.

1. Hr. J. Schapiro spricht über «**Fortschritt und Rückschritt in biologischer Bedeutung**».
2. Hr. Th. Studer weist eine Anzahl **neuer Präparate** vor.